

PP  
3512 Walkringen

Adressänderungen an:  
USKA Sektion Bern, Postfach 8541, 3001 Bern

**Dieser Platz  
ist für Ihr Inserat  
reserviert !**

**rüedi**druck AG

DER EINFACHE WEG ZUR GUTEN DRUCKSACHE

Schosshaldenstrasse 36 3006 Bern

Telefon 031 352 66 39 Fax 031 352 07 43

Was wir – unter anderem – für Sie herstellen können:

**Geschäftsdrucksachen**

Briefpapier  
Rechnungen  
Geschäftskarten  
Couverts  
Formulargarnituren  
usw.

**Werbedrucksachen**

Prospekte  
Flugblätter  
usw.

**ist vielseitig.**

**Broschüren  
Geschäftsberichte  
Privatdrucksachen  
usw.**



# QUA DE HB9F



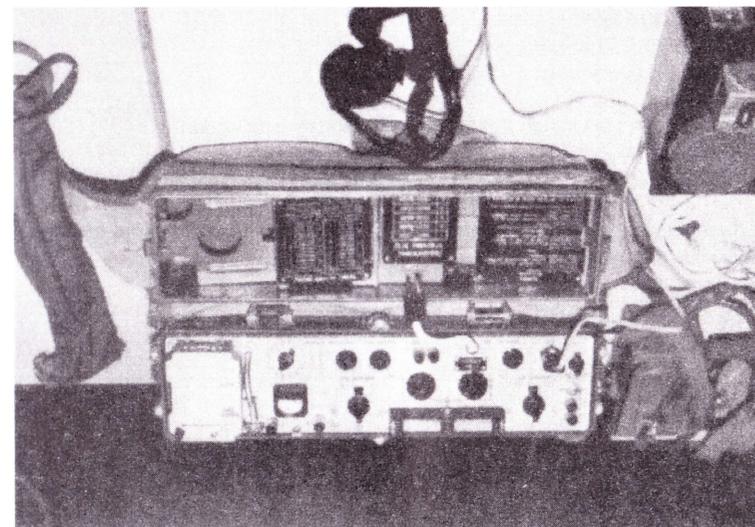
Mitteilungsblatt der Union Schweizerischer Kurzwellen Amateure

Sektion Bern

37. Jahrgang

Januar 2002

Nummer 1



Agentenfunk (Seite 18)

## INHALT

	Seite		Seite
Veranstaltungen	2	Jahresbericht Peilverantwortlicher	8
Aus dem Vorstand	3	Jahresbericht Koordinator HB90	9
Homepage HB9F	3	Einladung HV 2002	10
Jahresbericht Präsident	4	Bibliothek USKA Bern	12
Jahresbericht TL Funk	5	Peilmeisterschaft 2001	15
Jahresbericht Bibliothekar	6	Fuchsjagd	16
Jahresbericht Redaktor	7	Frequenzprognosen	17
		Agentenfunkgeräte	18
		Der neue Redaktor	20
		Jahresessen 2002	21
		Vorstand der Sektion Bern	23
		Impressum, Frequenzen HB9F	23

*Jahresessen 2002*

*Hauptversammlung 2002*

**VERRANSTALTUNGEN** soweit bekannt

**Monatsversammlungen:**

in der Saal- und Freizeitanlage, Radiostrasse 21 + 23, 3053 Münchenbuchsee

**16. & 23. Januar 2002** **Antennen und Wellenausbreitung**

Vorträge von Fritz Dellsperger, HB9AJY

- Verständnis für Eigenschaften von Antennen
- Freiraumausbreitung
- Terrestrische Ausbreitung
- Mehrfachausbreitung

jeweils von 19:00 bis ca. 21:00 Uhr an der HTA Bern, Morgartenstrasse.

Anmeldungen bis spätestens 14. Januar 2002 an HB9DGV per E-mail oder Fax

Wer schon mal den Unterricht von Fritz genossen hat, weiss dass er es **ausgezeichnet** versteht komplizierte Zusammenhänge leicht verständlich zu erklären.

HB9DGV  
Rolf von Allmen  
Unterdorfstrasse 21  
CH-3072 Ostermundigen  
Tel. +41 031 934 1717  
Fax +41 031 934 1719  
mailto:hb9dgv@email.ch

**30. Januar 2002** **SSTV mit PC und Soundcard**

Vortrag von HB9MHB

**15. Februar 2002** **Jahresessen**  
der Sektion Bern im Restaurant Schlüssel Ostermundigen  
ab 19 Uhr (Details und Anmeldung Seite 21)

**27. Februar 2002** **Hauptversammlung 2002**  
Details Seite 10

**27. März 2002** **Peilen**  
Vortrag von Rolf von Allmen, HB9DGV

- Fernpeilen
- Peilen auf die gemütliche Art
- IARU Peilen, Tips und Tricks, Wettkämpfe
- Unterschiede 80m / 2m
- Ausrichten von Fuchsjagden
- Fuchsjagd und GPS
- Web Adressen

**24. April 2002** **Flohmarkt**

Die aktuellsten Termine findet man immer auf der Homepage von HB9F ! [www.hb9f.ch](http://www.hb9f.ch)

Der Vorstand

**AUS DEM VORSTAND**

**Internetseite HB9F**

Kurzfristige Aenderungen des im QUA publizierten Programmes können immer auftreten. Wir bitten die Sektionsmitglieder deshalb, die Rubrik "Aktuelle Anlässe" in unserer Internetseite [www.hb9f.ch](http://www.hb9f.ch) zu beachten. Beiträge und Anregungen zur Gestaltung unserer Internetseite werden auch gerne angenommen. Es wäre überaus erfreulich, wenn sich unsere Mitglieder auch in der Rubrik Gästebuch eintragen würden.

**Hambörse**

Auf der Internetseite von HB9F wird neu eine Hambörse eingerichtet. Diese bietet Gelegenheit **Hammaterial kostenlos** einem breiten "Publikum" anzubieten.

**Die aktuellsten Infos und Termine der Sektion Bern sind auf [www.hb9f.ch](http://www.hb9f.ch) abrufbar !**

**Berichte und Infos für die Homepage HB9F und das Vereinsorgan "QUA de HB9F"**  
Bitte die Berichte und Infos an unseren Präsidenten Gerhard Badertscher, HB9ADF, senden. Die Daten werden dann an die verantwortlichen Vorstandsmitgliedern weitergeleitet.

Der Vorstand

**Präsident**

Das Vereinsjahr 2001 ist vorüber und wir können auf eine Reihe von Veranstaltungen und Tätigkeiten zurückblicken. Um es gleich vorwegzunehmen, mir hat die Arbeit im Vorstand und in der Sektion grosse Freude bereitet. Die grosse Zahl motivierter Mitglieder hat mir die Arbeit nicht nur erleichtert, sondern hat mir auch viel Positives gebracht. Leider ist das Vereinsjahr viel zu schnell vorbeigegangen und ich konnte nicht alles realisieren, das ich mir beim Amtsantritt vorgenommen hatte. Ich möchte die für mich markantesten Ereignisse des Vereinsjahres 2001 nochmals erwähnen:

- Toni, HB9ASB, hat uns mit seinem Vortrag über Längstwellen vordemonstriert, was echter Amateurfunk sein kann.
- In drei Vorträgen (HB9BIC, HB9AOO und HB9AIQ) wurden selbstgebaute QRP-Geräte vorgeführt. Es darf wohl niemand mehr behaupten, dass wir nur noch Steckdosenamateure sind!
- Kurt, HB9BIC, hat uns mit seinem Vortrag in Betriebsarten mit PC und Soundkarte eingeführt.
- Rolf, HB9DGV, verhalf uns zu zwei externen Besichtigungen und einem Vortrag über Spionagefunkgeräte.
- Eine Gruppe von Unentwegten aus unserer Sektion hat im Juni bei grosser Kälte am Field Day teilgenommen. Dabei hat auch Werner, HB9KC, der dieses Jahr seinen 80-sten feiern durfte, aktiv an der Taste mitgewirkt.
- Werner, HB9KC, hat sich auch dieses Jahr wieder für HB9O eingesetzt. Mitglieder aus unserer Sektion haben die Station insgesamt an 10 Tagen bedient.
- Sünnele, Bädeler, Brätler von HB9DKO ist bereits Tradition geworden.
- Die Peilübungen wurden gut besucht und erfreuen sich nach wie vor grosser Beliebtheit. An einer ad hoc organisierten 2m-Fuchsjagd haben 8 Mitglieder teilgenommen.
- Die Peilgruppe Bantiger hat mehrere Peilübungen durchgeführt. Auch Mitglieder der Sektion haben daran teilgenommen.
- Als Novität wurden zwei GPS-Navigationsübungen durchgeführt.
- Walter, HB9TCN, hat uns auf der Axalp an einer Informationssendung des Internet-Radio rpa-radio vertreten und an einer einstündigen Sendung mitgewirkt.
- Ernst, HB9PVI, hat uns in einem Vortrag APRS näher gebracht. Der Vortrag wurde von der PRIG organisiert.
- Die Relaisgruppe hat (wie immer!) für einwandfreie Verbindungen gesorgt.
- Die PRIG, der auch viele Mitglieder unserer Sektion angehören, hat ihr Netz noch kräftig ausgebaut (z.B. mit der Station Hofbergli).

Die Arbeit im Vorstand war geprägt durch

- die Pflege unseres Shacks in Münchenbuchsee,
- die Herausgabe des Vereinsorgans QUA de HB9F,
- die Organisation von Peilübungen und Vorträgen,
- den Aufbau unserer Internet-Seite [www.hb9f.ch](http://www.hb9f.ch),
- die Pflege der Box HB9F,
- die Führung der Kasse und der Bibliothek.

Ich danke allen, die zum guten Gelingen unserer Sektionstätigkeit beigetragen haben. Ich bin überzeugt, dass uns mit 2002 auch wieder ein interessantes Vereinsjahr bevorstehen wird.

Gerhard Badertscher, HB9ADF

**Technischer Leiter „Funk“**

Im Vereinsjahr 2001 erfolgten im Shack Münchenbuchsee folgende Aktivitäten :

- 15 OM's konnten im vergangenen Vereinsjahr auf unserer Klubstation HB9F viele interessante QSO's auf den KW und den VHF/UHF/SHF Bändern fahren, sowie auch das H26 bestreiten.
- 2 OM's konnten in den Betrieb von HB9F eingeführt werden.
- Auch bei der USKA Sektion Bern geht es fast wie in einem „modernen“ Betrieb. Von Jahr zu Jahr gibt's eine Art Erfolgskontrolle. So haben wir mit grosser Freude festgestellt, dass vom 01.12.2000 bis 03.12.2001 auf unserer Klubstation HB9F insgesamt während 144 Tagen (letztes Jahr 78 Tage), wovon 2 Contest-Tagen, Funkbetrieb gemacht wurde. Die fleissigsten OM's brachten es gar auf 42 resp. 36 Betriebstage. Dies ist ein tolles und ermutigendes Ergebnis. Unsere Klubstation bietet sich vor allem unseren von NISV und städtischem QRM geplagten Om's als gute Alternative an. Doch auch ein gemütlicher Funk- und Plaudernachmittag mit Kollegen kann ein glattes Erlebnis sein.
- Die Leistungsendstufe DRAKE L7 hatte anfangs Jahr leider wieder Probleme. Der Load Drehkondensator hat „gefeuert“ und musste ersetzt werden. Dieser Fall hat nichts mit Fehlbedienung zu tun, sondern ist auf eine etwas billige Ausführung der kritischen Anschlüsse des Drehko's zurückzuführen. Die spezifizierte Leistung kann nun wieder gut erreicht werden. Die Ausgangsleistung ist stabil und der Abgleich der PA gelingt problemlos.
- Der periodische Unterhalt förderte keine nennenswerten Schäden an den anderen Geräten und Antennen zu tage.

- Zum Schluss noch zur Erinnerung :

Unsere Klubstation HB9F liegt in Münchenbuchsee in einer sehr QRM armen Gegend. Da wir zur Zeit keine „EMV“ empfindlichen Nachbarn haben, kann bei Bedarf auch mal mit „High Power“ ein QSO mit einer seltenen Station gefahren werden.

HB9F steht jedem OM der USKA Sektion Bern zur Verfügung, welcher den entsprechenden Fähigkeitsausweis besitzt.

Der Technische Leiter Funk führt gerne interessierte OM,s in den Betrieb der Klubstation, und ganz speziell den Einsatz der 600 W KW Leistungsendstufe ein.

Der Betrieb kann unter unserem Klubrufzeichen HB9F oder dem eigenen Rufzeichen abgewickelt werden.

Bei Wettbewerben und Contesten hat derjenige OM (oder Gruppe) den Vortritt, welcher unter HB9F arbeitet.

Albert Schlaubitz, HB9BSR

## Bibliothekar

Das Vereinsjahr 2001 gehört schon wieder der Vergangenheit an.

Als Bibliothekar möchte ich einen kurzen Rückblick des laufenden Jahres geben.

Die Zeitschrift CQ Amateur Radio USA in englischer Sprache, hat uns allgemein betrachtet nicht mehr so angesprochen. Es enthält sehr viele Reklamen auf die wir verzichten können und zudem haben wir das QST weiterhin im Abonnement.

Als Ersatz des CQ haben wir die Zeitschrift Funk Amateur abonniert, die mehr zu unserem Hobby beiträgt. Die zum Teil einfachen Bauvorschläge und auch den Neumarkt nicht vernachlässigt. Es sind Beiträge für alle Richtungen des interessierten Funkamateurs darin enthalten. Ich kann dieses Heft nur empfehlen.

Zur Zeit sind folgende Fachhefte im Abonnement:

QST	Amateur Radio	englisch	USA	erscheint monatlich
Funk	Internat. Magazin der Funktechnik	deutsch	DL	erscheint monatlich
CQ-DL	DARC	deutsch	DL	erscheint monatlich
Funkamateure	Magazin für Funk, Elektronik + PC	deutsch	DL	erscheint monatlich
UKW-Berichte	Zeitschrift für VHF-UHF Amateure	deutsch	DL	erscheint ¼ jährlich

Diese Hefte liegen im Shack in Münchenbuchsee auf.

Weil uns die Leserschaft nicht egal ist, haben wir ein Statistikblatt aufgehängt, um festzustellen welche Hefte bevorzugt gelesen werden. Die Liste wird sicher nicht immer von allen ausgefüllt, aber statistisch gesehen spielt das auch keine Rolle.

## Ein Überblick:

Zeitschrift	Jahr 2000 ab August	Jahr 2001 Stand Dez.	Total gelesen
Funk	4	13	17
CQ-DL	3	11	14
QST USA	2	11	13
CQ USA	2	8	10
UKW Berichte	0	1	0
Old Man	0	5	5
Club Hefte	0	2	2
Funkamateure	6	12	18
QUA	0	0	0
Total	17	63	80

Verschiedene Sektions- Hefte von Schweizer Verbänden werden uns kostenlos zugestellt. Es lohnt sich doch mal vorbeizuschauen, um sich eine Kopie von den Beiträgen zu machen.

Der Preis für das Kopieren ist immer noch derselbe. Für A4 = 20Rp. Für A3 = 30Rp.

In diesem Jahr sind rund 240 Kopien gemacht worden.

Es liegt auch eine Bücherliste im Shack auf. Es sind nicht weniger als 120 Bücher vorhanden. Es lohnt sich einmal die Titel anzuschauen, die wurden im Jahr 2000 im QUA veröffentlicht. Im Moment sind nur 2 Eintragungen in der Liste. Man kann sich auch hier in die Liste eintragen mit Rufzeichen und Adresse. Bücher dürfen auch mit nach hause genommen werden ( nicht länger als etwa 3 Monate ).

HB9DGV, Rolf hat unserer Sektion 7 Bücher geschenkt. Die werden in der Bücherliste angehängt. Es handelt sich um QRP; Oszillatoren; Packet-Radio; Antennen und Fax/SSTV.

Wer einen Internetanschluss hat, kann sich natürlich sofort weltweit über fachtechnische Themen orientieren. Zur Erinnerung: in Bern gibt es auch noch die Buchhandlung Sinwel an der Lorrainestr.10.

HB9BIC Kurt

## Redaktor "QUA de HB9F"

6 Jahre, viel Papier, unzählige Stunden vor dem PC, dies sind nur einige wenige Punkte aus meiner Tätigkeit als Redaktor des "QUA de HB9F".

In der heutigen Zeit ist es nicht einfach Leute zu finden, welche bereit sind ihre kostbare Zeit in freiwillige, unentgeltliche Arbeit zu investieren.

Deshalb freut es mich ganz besonders, dass wir einen Nachfolger für das Amt des Redaktors und Vorstandsmitglied der Sektion Bern, gefunden haben.

Ich möchte Lorenz Born, HB9TKL, viel Freude an diesem Amt, eine Flut an Beiträgen und nachsichtige Leser, wenn das Fehlerteufelchen wieder mal zuschlägt, wünschen.

Allen, welche mich in meiner Amtszeit unterstützt haben, möchte ich hier ganz herzlich danken uns sie mögen entschuldigen, dass ich sie nicht namentlich erwähne, aber ich möchte nicht jemanden vergessen.

Einen ganz besonderen Dank möchte ich aber dennoch an meine Familie richten, musste sie doch oft auf mich verzichten, wenn ich am Schreiben der nächsten Ausgabe oder gar nicht zu Hause, sondern an einer Sitzung, war.

Peter Tschabold, HB9SLQ

## Peilverantwortlicher

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Zeit für Rückblicke, Zeit für Ausblicke..

Es war ein Jahr, welches die nationale und internationale Geschichte geprägt hat. Terrorakte wie die Anschläge in New York und Washington am 11. September oder der Amoklauf von Zug haben uns aufgeschreckt, uns bewusst gemacht wie schnell sich doch alles ändern kann.

Auch unser Vereinsleben ist dauernden Änderungen unterworfen. So war dieses Jahr auch mein letztes Jahr als Peilverantwortlicher der USKA-Sektion Bern. Erlaubt mir deshalb einen etwas ausschweifenderen Rückblick.

Im Jahr 1995 wurde ich in den Vorstand gewählt. Im jungen Alter von 17 Jahren wohl das jüngste Vorstandsmitglied seit Gründung der Sektion. In den Anfangsjahren wurde mir dies auch oft genug bewusst. Gerade bei gewissen Mitgliedern war es sehr schwer akzeptiert und nicht nur als junger Schnösel und Sohn des Präsidenten betrachtet zu werden.

Nun, ich denke das Peilen hat darunter nicht gelitten, denn ich war von Anfang an darauf bedacht einen Kompromiss zwischen gemütlichem Spazierpeilen und sportlich dynamischen Wettkampf zu finden. Doch wie überall gab es auch hier Freunde und Feinde. Es kam zu Grabenkämpfen um die Peilerei, welche leider allzu oft nicht mehr um das Thema sondern eher um die Person des jungen Peilverantwortlichen kreisten..

Resultat war eine „Peil-Splittergruppe“ - die selbe Situation also wie wir sie heute haben. In den nächsten Jahren stiegen und sanken die Teilnehmerzahlen, doch das Peilen blieb weiterhin für alle attraktiv. Dann begann für mich ein neuer Lebensabschnitt, das Studium der Humanmedizin. Ein immer zunehmender Arbeitsaufwand zwang mich schlussendlich, den Job als Peilverantwortlicher aufzugeben.

Dies tat ich aber erst nach der Saison 2001, welche von mir aus gesehen noch einmal ein voller Erfolg war. An den vielen Anlässen konnten doch so einige Teilnehmer begrüsst werden, alte wie auch neue Gesichter. Zum Abschluss organisierte ich noch ein letztes mal eine Peilmeisterschaft, ein gelungenes Finale!

Nach 7 Peilsaison räume ich nun etwas älter und hoffentlich auch etwas weiser meinen Sessel und mache Platz für neue Ideen. Doch ich werde Euch weiterhin als Sekretär dienen und somit dem Verein verbunden bleiben.

An der Hauptversammlung gilt es nun einen Nachfolger zu finden. Wer auch immer dies sein mag, ich wünsche Ihm oder Ihr viel Erfolg bei der Ausübung dieser Tätigkeit.

Ich möchte zum Schluss noch einmal all denen danken, welche aktiv am Peilleben teilnahmen oder dies in irgendeiner Form unterstützen. Es war mir jedes Mal eine Freude Euch begrüssen zu dürfen.

Best 73 de Dominik, HE9ZAX

## Koordinator HB90

Die Berner Einsätze bei HB90 im Verkehrshaus Luzern konnten im vergangenen Jahr an zehn Aufgebotstagen verwirklicht werden. Drei Tage fielen aus, die Ausweiskarten trafen zu spät ein.

Die folgende/n XYL und OMs reisten ins Verkehrshaus :

HB9DPY	5 mal	HB9CRX	1 mal
HB9DKO	4 mal	HB9DLR	1 mal
HB9DQJ	2 mal	HB9YL	1 mal
HB9CRO	1 mal	HB9TCN	1 mal
HB9CVB	1 mal	HB9KC	1 mal

Im Namen der USKA möchte ich den Beteiligten bestens danken.

Im nächsten Jahr, ab etwa April 2002, wird laut OLD MAN, die Amateurfunkstation HB90 modernisiert und im neuen Glanz präsentiert.

ZUM NEUEN JAHR, gute Wünsche

73, Werner, HB9KC

Die Sektion Bern sucht:

## Peilverantwortlichen

Interessenten können sich bei einem  
Vorstandsmitglied melden.

Redaktionsschluss

"QUA de HB9F"

2002/2

20. Februar 2002

# Einladung zur Hauptversammlung 2002

Mittwoch, 27. Februar 2002, 20.00 Uhr  
Saal- und Freizeitanlage, Radiostrasse 21, 3053 Münchenbuchsee

## Traktanden

1. **Begrüssung und Eröffnung der Hauptversammlung**
2. **Wahl der Stimmezähler**
3. **Genehmigung der Traktandenliste**
4. **Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 15. Februar 2001**  
publiziert im QUA Nummer 2, Mai 2001
5. **Jahresberichte 2001 des Vorstandes**  
- Genehmigung der Jahresberichte und Entlastung des Vorstandes  
(Jahresberichte sind im vorliegenden QUA publiziert, werden nicht mehr verlesen)
6. **Jahresrechnung 2001**
7. **Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2001**  
- Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Kassiers
8. **Preisverleihungen**  
- Aktivitäts-Preis 2001 (Wanderpreis)
9. **Ehrenmitglieder**  
- Antrag des Vorstandes
10. **Wahlen**  
- Präsident oder Präsidentin  
(Gerhard Badertscher, HB9ADF)  
- Kassier oder Kassierin  
(Christian Zutter, HB9GBL)  
- Sekretär oder Sekretärin  
(Dominik Amlinger, HE9ZAX)  
- Redaktor und Bibliothekar  
( und Weber Kurt, HB9BIC; NEU: Lorenz Born, HB9TKL)  
- Technische Kommission  
(Albert Schlaubitz, HB9BSR, Peilverantwortlicher vakant)  
- Rechnungsrevisor oder Rechnungsrevisorin

11. **Budget 2002**
12. **Jahresbeitrag 2002**
13. **Tätigkeitsprogramm 2002**  
- (soweit bekannt)
15. **Anträge der Mitglieder**  
- (beim Vorstand sind bis zum 01.12.2001 keine gültigen Anträge eingegangen)
17. **Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung 2002 in Olten**
18. **Verschiedenes**

Wir freuen uns, möglichst viele Mitglieder der USKA Sektion Bern an der diesjährigen Hauptversammlung in Münchenbuchsee begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand der USKA Sektion Bern

Der Präsident: Gerhard Badertscher, HB9ADF

**Das NEUE Schlafgefühl**

**happy - air - betten**

HB9BVT, Hansruedi Hirter  
Burrirain 28, 2575 Täuffelen  
Tel. 032 396 22 81

Hallo liebe Funkfreunde, ab in den Shack, es sind wieder neue Funkhefte eingetroffen. Schon gehört das Jahr 2001 der Vergangenheit an. Aber hier sind noch einige Hefte aufgeführt.

<b>CQ – DL</b> 9/01	<b>Titel</b>	- Aurora – und die Station bleibt aus? Polarlichter im April/01
	<b>Aktuell</b>	- Längstwellenfunk einmal anders - E- Mail – Adresse DARC- Service im Internet Teil 2
	<b>Soft + Hard</b>	- Analoge Messgeräte über längere Zeiterfassen - Amvones eine Sprachmailbox für Amateurfunk - RPC- der Radio Paging Controller - Gut konfiguriert ist halb installiert - Frequenznormal gesteuert durch GPS + ZDF Teil 1
	<b>Satelliten</b>	- Fliegende Relais für jedermann - Amsat Oscar 40 auf neuer Bahn in Betrieb
	<b>Gerätetest</b>	- Extrakleiner Wellenflitzer
<b>QST USA</b> 10/01		- The Micro M&Charge Controller, photovoltaic charge controller - Uncle Albert's Touch Pad Keyer - An LPDA for 2 Meters Plus, 2m Antenna - A Ham's South Pole Adventure - New Life for Old Laptops - Product Review Ten Tec Model 526 6N2 Multimode VHF Transceiver - The World Above 50 MHz 222MHz Sporadic -E - QSP Power How Much is Too Little? The Wilderness SST
<b>QST USA</b> 11/01		- 9/11/01 This is Not a Test, first attack on the WTC - A Portable 2 – Element Triband Yagi - A Moonbounne Odyssey - Remote – Controlled HF Operation over the Internet - Updating the W1FB 80- Meter Sardine Sender - Hints und Kinks - Super Antenna MP1 Portable Travel Antenna
<b>QST USA</b> 12/01		- Honey, They've Shrunken the Batteries! ( NiMH ) - WSJT: New Software for VHF Meteor – Scatter Communication - A PC Keyboard Interface for the Kenwood D700 - Across Oceans of Time . 100 Jahre Marconi Transatlantic Radio - Swan Islands DXpetition - QRP DXCC A new ARRL award for hams who do more with less! - The Conference Goes On – DCC 2001 - Kenwood TH – F6A Triband FM Handheld Transceiver - Cushcraft A627013S 6- Meter/2Meter/70cm Yagi Antenna - QRP Power Mission Impossible?

<b>CQ – DL</b> 10/01	<b>Aktuell</b> <b>Geräte</b>	- Powerline Communication ( PLC ) ein Zwischenbericht - Vielseitiger, nachbausicherer Laser Transceiver Teil 1 - Linear – Endstufe für Niederfrequenz und Langwelle - Frequenznormal gesteuert durch GPS & ZDF, Teil 2 - Peilen auf dem PC - Werkzeuge für die Digitale Signalverarbeitung - Zwei HB9CV's für Satellitenfunk
	<b>Soft + Hard</b>	
	<b>Technik Forum</b> <b>Satelliten</b>	
<b>UKW – Berichte</b> 3. Quartal /2001		- Frequenzgenerator bis 4 GHz - Frequenzteiler ( :10 ) bis 5 GHz - Bauteile – Messung mit Amateurmitteln - Moderner Entwurf von Streifenleitungs Tiefpässen
<b>Funk–Amateur</b> 11/01	<b>Internet</b> <b>Software</b> <b>Amateurfunk</b>	- Java Applets auf der Überholspur - Zusammenspiel zwischen Linux und Windows - Rechner - Mit 100Watt und Dipol: DXpedition in die Südsee - Neues von der Bandwacht - Abgabetermin und Grenzwerte für die Selbsterklärung - Ein Funkscanner mit eingebautem Weltempfänger. Stabo XR 1900 - QRZ EU de Dj6SI und Co: Top – DXpeditionäre aus DL - 2m EME, eine Einführung und ein wenig Geschichte, Teil 3 - DRM: Der akustische Quantensprung für die KW - Beam ist nicht gleich Beam - Sprint Layout ein Praxistip - Mikrocontroller Experimentierboard - Fast oder Strom: MSP 430 ,Teil 5
	<b>Wissenswertes</b> <b>Funk</b>	- Kurzzzeit Timer - Schaltungssplitter - Systemunabhängig, zusätzliche Ports über UBS
	<b>EMR</b>	- Rauscharmer VFO für grossignalfeste KW Empfänger ,Teil 2 - Optimierung von Eigenbau Quarzfilter mit der PC - Soundkarte
	<b>Praktische Elektronik</b>	
	<b>Amateurfunktechnik</b>	
<b>Funk</b> 11/01	<b>Praxistest</b> <b>Bauanleitung</b>	- K1 von Elecraft: Wir bauen unseren Transceiver selbst - Kenwood Mikro – Zweiband Handy TH – F7E - AVR Programmer unter Window - Fernsteuerungen für Horizontalrotoren - Präziser HF – Generator von 1,6 bis 30 MHz - Selbstbauprojekte aus der QRP Literatur, 5Watt QRP für 80m Band - Elektronischer Keyer für QRP - Geräte - Bonsai – Mobilantenne selbstgebaut für das 2m Band - Wie effektiv ist Ihr Antennensystem ?
	<b>Antennen</b>	- Digitale Betriebsarten APRS und Packet Radio - Spectrum Laboratory von DL4YHF, Software zum Analysieren, Decodieren und senden - Mit Pactor und Air Mail auf einer Segelyacht - Amateurfunk und Internet, neue Betriebsarten und weitere Neuigkeiten.
	<b>Datenübertragung</b>	
	<b>Internet</b>	
	<b>Newcomer</b> <b>Computer</b>	- Klasse 3 – ich bin dabei. Widerstände überwinden - DX Summit, die finische Logdatenbank für jedermann - Statt ( QSL ) Karten: „Logboock of the World“ - FFT Properties 3.5: Theorie, Labor und Praxis der FFT - Messung wichtiger Empfängerkenwerte, Teil 3 - Vor grossen Chancen: CW – Prüfung fällt schrittweise.
	<b>Funktechnik</b> <b>Funkpraxis</b>	

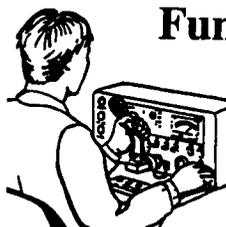
<b>Funk</b>	Praxistest	- IC910 Ausgereifte Tradition - Plädoyer für Profis: Rhode & Schwarz EK 071
	Computer	- Das ist DX, mit 10mW auf 70cm von Zugspitze zur Wasserkuppe! - Opto Interface für 2 mal Rs232 - EVMCHIRP von G3PLX wertet Signale von Ionosonden aus und peilt den Sender.
	Bauanleitung	- Bordlader für 12V Bleiakkus - Mikrofonumschalter für KW Transceiver - Alte Geräte – neu genutzt!
	Antennen	- Der Kellermann Balun ein völlig neues Symmetrierglied - OptiBeam ein neuer Stern am Antennenhimmel
	Funktips	- DX aus 776 Millionen Kilometer Entfernung „Jupiter und JO“
	Funktechnik	- Im Grössenrausch der Rauschgrössen
	Datenübertragung	- TH-D7E; TM-D700E oder ein TNC? Mit Hyper Terminal unter Window
	Report	- Das „S“ von Marconi: Eine Hundertjahrfeier die verfrüht kommt.

Zum Jahreswechsel wünscht Ihr Bibliothekar allen Funkfreunden einen guten Rutsch! und gute Unterhaltung.

Kurt, HB9BIC



Kompakte GPS – Empfänger, immer dabei



### Funk-Technik

Länggassstrasse 16, 3012 BERN  
 Peter Schai  
 Dienstag-Freitag 10.00-11.30/13.30-18.30  
 Samstag 10.00-12.00/13.30-16.00  
 Montag geschlossen  
 TEL. 031 302 64 64, FAX 301 96 19

[www.garmin.ch](http://www.garmin.ch)

## PEILTERMINE DER USKA-SEKTION BERN

### Peilmeisterschaft 2001

Endlich war es wieder einmal soweit, nach 2-jährigem Ausfall fand am Samstag, 3. November 2001 wieder einmal eine Peilmeisterschaft statt.

Mit einem etwas melancholischen Gefühl – immerhin mein letztes Peilen als Peilverantwortlicher der Sektion – machte ich mich schon am morgen früh auf die Pirsch nach dem nötigen Zubehör. Da unsere Sektionsfüchse schon längere Zeit nicht mehr gebraucht wurden, war ein Batterie-wechsel nötig. Um etwa 10 Uhr war dann alles soweit und ich ging in den Williwald bei Zollikofen, um den Parcours zu stellen. Es galt wiederum 5 Füchse (respektive 4 ab dem 50. Altersjahr) auf-zustöbern.

Ab ca. 13.20 trafen dann auch die Teilnehmer ein, insgesamt wurden es deren 6. Somit war also alles Startklar für eine interessante Peilmeisterschaft. Ab 14.00 ging es endlich los. Im 5 Mi-nutentakt gingen die Läufer auf die Pirsch. Bei herrlichem Herbstwetter wartete ich im Zielraum auf die ersten Rückkehrer. Nach etwas mehr als einer Stunde war es auch schon soweit, die Läufer kehrten zurück.



Max, HB9DLR

Die Rangliste:

1.	HB9DGV, Rolf	69:20	4 Füchse
2.	HB9SYG, Bernhard	97:00	4 Füchse
3.	HB9QA, Carlo	109:00	4 Füchse + H-Fuchs zusätzlich
4.	HB9CQH, Heinz	119:00	4 Füchse
	HB9GCG, Hansruedi	119:00	4 Füchse
6.	HB9DLR, Max	81:40	3 Füchse + H-Fuchs zusätzlich

Die Rangliste zeigt ein recht erfreuliches Bild, sieht man doch, dass alle Altersklassen ein bisschen durchmischt sind. Auch zeigt sie, dass es durchaus möglich ist mit gutem Spürsinn aber ohne zu rennen sich unter den ersten drei zu klassieren. Etwas Pech hatte Max, HB9DLR. Er konnte wegen technischen Problemen den I-Fuchs nicht richtig einpeilen und diesen somit nicht finden. Da der I-Fuchs aber am weitesten entfernt war, konnte er nur mit 3 Füchsen (+ den H-Fuchs) in die Rangliste aufgenommen werden.

Um etwa 16.30, nach der Rangverkündigung, begaben sich die Läufer nach erledigter Arbeit auf den Weg nach Hause. Besten Dank allen Teilnehmern wie auch den Zuschauern (Gerta, Frau von Max und Gerhard, HB9ADF). Ich denke es war eine gelungene Peilmeisterschaft und ein gelungener Abschluss meiner Tätigkeit als Peilverantwortlicher.

Best 73 de Dominik, HE9ZAX

### Fuchsjagd vom 6. November 2001



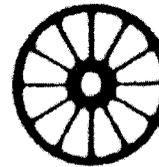
Das angegebene Planquadrat von 5 auf 5 km liess einige interessante Fuchsstandorte zu. Ich wählte einen mitten auf dem Feld zwischen dem Schlösschen Wittigkofen und Gümligen. Dort steht ein verwittertes Denkmal das der Familie Berset gewidmet ist. Ein kaum beachteter Ort, der nicht ohne die Missachtung verschiedener Fahrverbote mit dem Auto erreichbar ist. Da ich keinen Peilempfänger dabei hatte, war ich erleichtert, als ich über das Relais erfuhr, dass der U-Fuchs gehört wurde.

So wartete ich dort in Wind und Wetter auf die Fuchsjäger. Der angekündigte Regen kam zum Glück erst nach dem Abräumen des Senders.

Als erster erschien David, HB9CRO, der ganz in der Nähe das Auto parkiert hatte. Im Laufe der Zeit erschienen noch 3 weitere Jäger (HB9DQJ, HB9RC, HB9BXC) beim Fuchs, zu Fuss oder mit dem Auto. Kurz vor dem Abstellen meldeten sich zwei Teilnehmer (HB9CQH, HB9ADF) über das Relais, dass sie direkt zum Bier ins Restaurant Schlüssel gehen würden. Ohne genaues Kartenstudium oder gute Ortskenntnis war es schwierig, den geeigneten Fussweg zu finden wie sich im Nachhinein herausstellte. Die starken CW-Signale und die Raumwellenausbreitung erschwerten die Peilungen zusätzlich.

Nach der gemütlichen Plauderstunde wurde die Peilsaison 2001 beendet und dies mit einem Plattfuss an meinem Fahrrad den ich beim Anfahren des Fuchsstandortes eingefangen hatte.

Waidmannsheil HB9DGV



### Sinwel-Buchhandlung + Verlag „Technik-Gewerbe-Freizeit“

Lorrainestrasse 10 (vis-à-vis Gewerbeschule) CH-3000 Bern 11

Postcheck 30-27374-7 Telefon 031 332 52 05 Fax 031 333 13 76

www.sinwel.ch

email: klopfenst@swissonline.ch

Die Buchhandlung für Elektronik, EDV, Eisenbahn, Flugwesen, Auto, Moto, Bau, Heizung, Lüftung, Klima, Kunststoffe, Maschinen, Metallverarbeitung, Energie, Biogas, Sonnenenergie, Wärmepumpen, Windenergie

### Frequenzprognosen

Auf dem Internet findet man viele Informationen und Programme, die der Frequenzprognose dienen. Es gibt noch eine andere Möglichkeit, sich über die Ausbreitungsbedingungen speziell in der Schweiz zu informieren. Dieser Service funktioniert mittels Faxabruf unter der

**Nummer 031 324 3522**

Das Vorgehen ist wie folgt:

Fax auf Lauthören stellen und die Nummer wählen, danach warten bis auf der Gegenseite der Fax Antwort gibt und nun die Starttaste drücken. Es werden die Frequenzprognosen für die nächsten 3 oder 4 Monate plus eine Seite mit Hinweisen ausgedruckt. Die Prognosen gelten für eine Streckenlänge von 150 km über dem Mittelpunkt Bern. Sie sind ausreichend genau für jede beliebige Raumwellenverbindung innerhalb der Schweiz.

Auch hier gilt das Motto: Probieren geht über studieren.

Gut DX de Rolf, HB9DGV

## Agentenfunkgeräte von den 70er Jahren bis in die Gegenwart

Stamm 31. 10. 2001

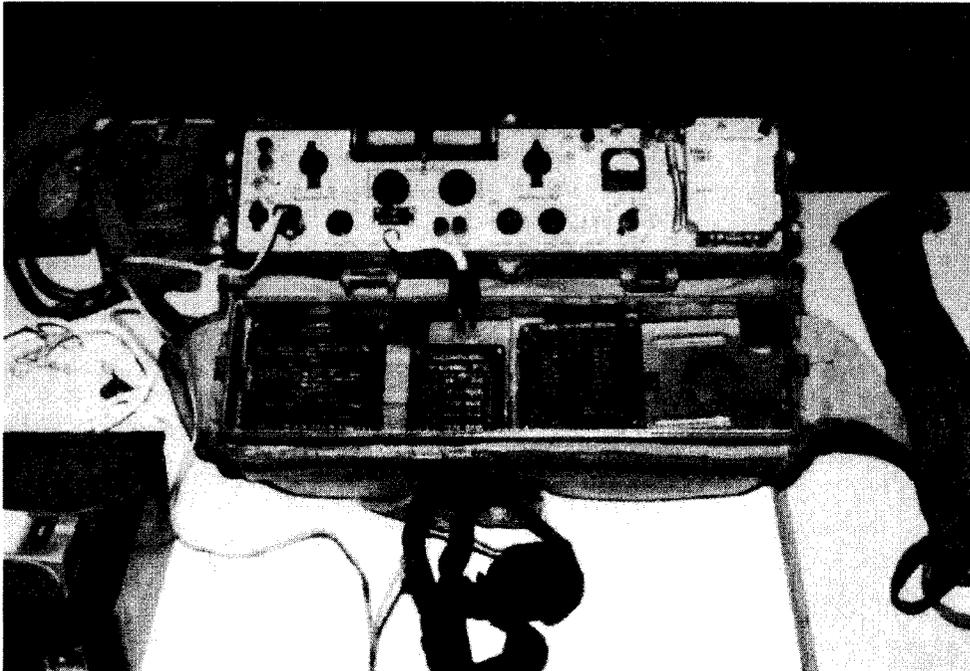
Entsprechend dem Thema hatte ich mich mit dem Referenten bei der Raststätte Grauholz verabredet, das Wetter war ebenfalls passend zum Anlass, windig mit dunklen Wolken. Kurz nach dem vereinbarten Treffpunkt traf ich Lorenz, HB9DON und lotste ihn zum Versammlungslokal in Münchenbuchsee.

Zu Beginn des Vortrages stellte der Referent einmal klar, was ein Agent und was ein Geheimdienst ist. Es sind nämlich Dinge, die eben geheim bleiben müssen und nicht von den Medien breitgetreten werden dürfen.

Zuerst erklärte uns Lorenz ein Kurzwellenfunkgerät im Bereich zwischen 2 und 15,5 MHz des russischen KGB das in Röhrentechnik gebaut wurde und trotzdem so stabil war, dass es mit entsprechender Verpackung hinter den feindlichen Linien aus einem Flugzeug abgeworfen werden konnte. Die zu übermittelnden Botschaften wurden auf Lochstreifen, die aus der Länge nach halbierten 35mm Filmen bestanden, abgespeichert und dann beim Funkgerät durch die Leseeinrichtung gezogen. Die Nachrichten wurden mit verschlüsselten 5er-Gruppen übertragen, wie man es heute im KW-Bereich immer noch hört.

Später wurde das Gerät zur Kampfwertsteigerung mit einer Digitalanzeige versehen. So entstand eine Kombination von Röhrentechnik und integrierten Schaltkreisen.

Aus Temperaturgründen wurden diese Geräte schon damals mit Ni-Cd Akkus gespeist.



HF - Gerät

Wir sahen auch ein Empfangsgerät aus der ehemaligen DDR für Wanzen, welches unauffällig unter den Kleidern getragen werden konnte. Es funktioniert im Bereich von 148 – 308 MHz mit den Modulationsarten AM und FM.

Ein Diplomaten Funkgerät im Bereich zwischen 2 und 30 MHz überträgt die Meldungen mit ca. 50 W in Burstradiotechnik, so dass sie kaum wahrgenommen werden können. Das Gerät ist ca. 8 Jahre alt und dürfte wohl heute noch im Einsatz sein. Als Diplomatengepäck kann der Koffer ohne die neugierigen Blicke der Zollbeamten bequem in jedes beliebige Land mitgenommen werden.

Durch glückliche Umstände konnte Lorenz ein Set von Sendegeräten im Bereich von 2 –30 MHz mit 25 W Ausgangsleistung des Bundesnachrichten Dienstes erwerben. Dieses Set dient nur dazu, um kurze Meldungen in Schnelltelegrafie zu übertragen, zum Beispiel um der Zentrale das Gelingen einer Operation mitzuteilen. Der mechanische Geber erlaubt die Übertragung von maximal 16 Zeichen.

Als gelungene Ergänzung zeigte uns Marc, HB9SHB zwei Peilempfänger, die inklusive Antennen unter der Kleidung gut getarnt werden können um etwaliche Piratensender oder Geheimagenten aufzuspüren.

Nach den höchst interessanten Erklärungen und eindrücklichen Demonstrationen konnten die Geräte, die alle funktionstüchtig sind angefasst und begutachtet werden. Weitere Gespräche mit dem Referenten rundeten den von fast 60 Personen besuchten Anlass würdig ab.

HB9DGV, Rolf

### KR Immobilien-Treuhand AG

Effingerstrasse 17, 3008 Bern

Telefon 031 381 52 72

Telefax 031 381 43 13

Inhaber:  
Albert Krienbühl  
HB9DAA





## Anmeldung für das Jahresessen 2002

Name: .....

Vorname: .....

Call: .....

Anzahl Menue 1: .....

Anzahl Menue 2: .....

Unterschrift: .....

Die Anmeldung ist bis zum 31. Januar 2002 an die Redaktion zu senden.

HB9SLQ, Peter Tschabold, Dornstrasse 39, 3512 Walkringen  
oder per email: hb9slq@freesurf.ch

*Ihr kompetenter Systempartner für professionelle Prozesssteuerungs  
und -Visualisierungssysteme*



Rollisbühl 18, CH - 3262 Suberg  
Tel. 032 / 389 16 16 FAX 032 / 389 16 40  
EMail : 100713,127@compuserve.com  
INTERNET : http://www.csdag.ch



Wir informieren oder dokumentieren Sie gerne näher.

HB9MON / 9901-02

## VORSTAND USKA-SEKTION BERN

Präsident	HB9ADF	Gerhard Badertscher, Hühnerbühlrain 8, 3065 Bolligen Email: hb9adf@uska.ch	P. 031 - 921 06 24
Kassier	HB9GBL	Christian Zutter, Rüttelerweg 11, 3065 Bolligen Email: chruzu@swissonline.ch	P. 031 - 921 84 76
Sekretär	HB9TAG	Hermann Britschgi, Hohlestrasse 5, 3123 Belp Email: hermann.britschgi@chassot.ch	P. 031 - 819 40 65
QUA-Redaktor	HB9SLQ	Peter Tschabold, Dornstr. 39, 3512 Walkringen Email: hb9slq@freesurf.ch	P. 031 - 701 05 66
Bibliothekar	HB9BIC	Kurt Weber, Bürglenweg 7, 3114 Oberwichtlach Email: weber_kurt@bluewin.ch	P. 031 - 781 25 02
Techn. Leiter „Funk“	HB9BSR	Albert Schlaubitz, Aebnitweg 34, 3068 Utzigen Email: albert.schlaubitz@bluewin.ch	P. 031 - 839 66 92
Techn. Leiter „Digital“	HB9SAT	Freddy Haldemann, Ch. des Cygnes, 1786 Sugiez Email: hb9sat@hb9f.ch	P. 026 - 673 00 33
Peilverant- wortlicher	HE9ZAX	Dominik Amlinger, Ulmenweg 2, 3053 Münchenbuchsee Email: domi_amlinger@hotmail.com	P. 031 - 869 24 21 N: 079 - 329 55 46

## IMPRESSUM

Herausgeber:	Der Vorstand der USKA-Sektion BERN Postfach 8541, 3001 Bern		
	QUA de HB9F erscheint zweimonatlich		
Gestaltung und Druckvorbereitung:	Peter Tschabold, Dornstrasse 39, 3512 Walkringen Email: hb9slq@freesurf.ch		
Beiträge:	Immer herzlich willkommen, als Entwurf oder als fertiger Bericht, an obige Adresse. © wenn nicht speziell vermerkt, ist das Weitergeben und Kopieren mit Quellenangabe erwünscht.		
Inserate:	Um die Herstellungskosten für das QUA Heft zu senken, nehmen wir gerne Inserate nach Ihren Wünschen entgegen. Preise: Fr. 120.- ganzseitig (A5), für kleinere Inserate berechnet sich der Preis proportional, bei mehrmaligem Erscheinen 10% Rabatt. HAMBÖRSE und HAMHELP sind für Sektionsmitglieder gratis.		
Postkonto:	USKA Sektion Bern	30-12022-7	
	Relaisgemeinschaft HB9F	30-8778-7	
	HB9F Digital	90-159149-4	
Druck:	Rüedi Druck, Schosshaldenstr.36, 3006 Bern		
Auflage:	280 Exemplare (260 abonniert)		

## VERSAMMLUNGEN

Jeden letzten Mittwoch des Monats um 20 Uhr in der Saalanlage (Radiostrasse 21+23) in Münchenbuchsee.

## FREQUENZEN HB9F

R2	145.650 MHz (145.050)	Ulmizberg +---	439.150 MHz (431.550)	Burgdorf
R4	145.700 MHz (145.100)	Schilthorn	2.350 GHz (1.26-1.28)	ATV-Repeater
R81	438.925 MHz (431.325)	Bern (Neufeld)	Shack	145.400 MHz Münchenbuchsee
R83	438.975 MHz (431.375)	Interlaken Bake	432.984 MHz	Jungfrauoch
R86	439.050 MHz (431.450)	Niesen	Bake	1296.945 MHz Ulmizberg
R30	1258.900 MHz (1293.900)	Jungfrauoch	Versuch	145.6125 MHz Interlaken (-600 kHz)
TCP/IP HB9F, Ulmizberg,			438.050 MHz, Simplex, 1200 Baud	
			430.725 MHz, Simplex, 9600 Baud	